

Bürger für Elz

BÜRGERLISTE

Standpunkt
01/23

Elz für alle

Die Bürgerliste ist zur Wahl mit der Idee angetreten, die Bürgerinnen und Bürger stärker an den Entscheidungen in der Gemeinde zu beteiligen. Elz ist **vielschichtig und bunt**. Es gibt jedoch viele Menschen, die hier leben, aber in der täglichen politischen Auseinandersetzung bisher nicht gehört werden. Wir berauben uns damit vieler Einsichten und Anregungen.



Wir freuen uns daher, dass die **Integrationskommission** mittlerweile ihre Arbeit aufgenommen hat. Ihre Aufgabe ist es, die Gemeinde in allen Angelegenheiten zu beraten, die die ausländischen Mitbürger:innen betreffen. Wir würden uns freuen, wenn es der Kommission gelänge, noch mehr Menschen aus Familien mit Migrationserfahrung in die Gemeindepolitik einzubinden.

Um der Elzer Jugend mehr Gehör zu verschaffen, haben wir die Einrichtung eines **Jugendrats** gefordert. In diesem sollen nach dem Zufallsprinzip ausgeloste Jugendliche Ideen entwickeln, wie die Gemeinde für die Jugend attraktiver gestaltet werden kann. Näheres zu dem Prinzip findet sich unter www.buergerrat.de. Bisher tun sich die anderen Parteien sowie der Bürgermeister und die Verwaltung mit diesem innovativen Instrument noch etwas schwer.



Die Elzer CDU lebt leider – auch zwei Jahre nach der verlorenen Wahl – immer noch in einer parallelen Realität, in der nichts als die eigenen Befindlichkeiten zu existieren scheinen. Anders lässt sich nicht erklären, wie einige Aussagen der Partei zustandekommen.

Wir werden daher ab sofort die Aussagen der Elzer CDU regelmäßig einem **Faktencheck** unterziehen. Los geht es heute auf Seite 3.



Ukraine-Krise: Landkreis sucht Wohnraum für geflüchtete Menschen

Sofern Sie selbst Wohnraum für geflüchtete Menschen zur Verfügung stellen möchten oder jemanden kennen, der Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, wenden Sie sich bitte an den Landkreis Limburg-Weilburg unter wohnraum_fluechtlinge@limburg-weilburg.de

Bürger für Elz - BL

Elzer Mühlen mahlen langsam

Ein Slogan der Bürgerliste im Kommunal-Wahlkampf lautete „Frischer Wind für Elz“. Wir haben damals nicht geahnt, dass es in Elz derart schwierig ist, neue Ideen umzusetzen. Insbesondere wenn es um grundlegende Konzepte und neuartige Ansätze geht, dauert dies manchmal unglaublich lange:



- Bereits in der GV-Sitzung vom 28.07.2021 haben wir beantragt, in Elz einen sogenannten **Nahmobilitäts-Check** durchführen zu lassen. Hierbei soll ermittelt werden, in welchen Bereichen die Situation für Fußgänger:innen, Radfahrende und den Öffentlichen Nahverkehr verbessert werden kann. Die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros hat ganze 11 Monate gedauert. Der Förderantrag wäre wohl bei Hessen Mobil vergessen gegangen, wenn wir nicht regelmäßig nachgefragt hätten.

- Elz wäre gerne „Klimakommune“ – unter anderem auch, um so von höheren Zuschüssen des Landes zu profitieren. Der dazu anzufertigende **Klimaaktionsplan** kommt seit Monaten nicht voran. Ein Student, der hierfür gewonnen wurde, ist wieder abgesprungen. Seitdem kümmert sich wieder niemand darum – es herrscht Stillstand.



- Nach dem **Online-Zugangsgesetz** sind seit Ende 2022 zahlreiche Leistungen der Verwaltung auch digital anzubieten. Der Bürgermeister hatte hierzu auf eine Zusammenarbeit mit einigen Nachbargemeinden gesetzt. Die ausgeschriebene Stelle konnte jedoch auch nach mehreren Anläufen nicht besetzt werden. Suche nach Alternativen: Fehlanzeige. Wir haben jetzt beantragt, die Umsetzung der ekom21 zu übertragen, dem IT-Dienstleister des Landes.



Der Elzer CDU-Bürgermeister Horst Kaiser ist – man muss das leider feststellen – weder ein Innovations-Motor noch hat er ein Händchen für Verwaltung. Vorschläge zur Weiterentwicklung der Verwaltung kommen eher von den Fraktionen als von der Verwaltungsspitze selbst. Das passiert, wenn der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung, auch fast 12 Jahre nach Amtsantritt (!) sagt, er sei „eben kein Verwaltungsfachmann“. Und sein häufig geäußertes Satz „Was soll ich denn noch alles machen?“ sorgt mittlerweile sogar in der eigenen Partei für Kopfschütteln.

Übrigens: Im Herbst 2023 findet die nächste **Bürgermeister-Direktwahl** statt.

Nur dem Bürger verpflichtet

CDU vs. Realität: der Faktencheck

CDU: „Um dauerhaft unsere Spielplätze in einem attraktiven Zustand zu halten [...] haben wir nun die dauerhafte Bereitstellung von 10.000 € gefordert.“*

Realität: Mal davon abgesehen dass es sich nicht um die Spielplätze der CDU handelt, wurde bei den Haushaltsberatungen der Parteien festgestellt, dass 10.000 € *viel zu wenig* für die 12 Spielplätze der Gemeinde sind. Beschlossen wurde daher von allen Fraktionen ein Etat von 30.000 € plus einem HH-Rest von ebenfalls 30.000 € für die Anschaffung von neuem Spielgerät (Antrag der SPD).

CDU: Bürgerliste und SPD haben die Schaffung einer „innovativen Stelle“ für Projekt- und Fördermittelmanagement „verhindert“. Die „Ablehnung sachlich zu begründen, fiel deren Vertretern offensichtlich schwer“.*

Realität: Was schwer fiel, war nachzuvollziehen, wie eine derartige Stelle bei nicht einmal zehn förderfähigen Projekten im Jahr ausgelastet werden soll. Die stattdessen von Bürgerliste und SPD beschlossene Stelle eines/einer kommunalen Klimabeauftragten ist in Zeiten der drohenden Klimakatastrophe dagegen längst überfällig.

CDU: Die Haushaltsmittel für die Abtreppung am Erbach und die Erweiterung der Bachgasse wurden „ohne abschließende Fachberatung“ gestrichen.*

Realität: Auch eine Verschleppung der Beratungen in noch einen weiteren Ausschuss hätte diese beiden Maßnahmen nicht sinnvoller gemacht. Stattdessen konnten hier Steuergelder in Höhe von 480.000 € für eine bessere Verwendung freigegeben werden.



Über das peinliche Verhalten der CDU am Rande der Demonstration gegen eine Reichsbürger-Versammlung in den Elzer Anlagen Ende 2022 hatten wir bereits online berichtet. **Zur Erinnerung:** die von einem breiten Bündnis mit rund 120 Teilnehmenden getragene Aktion wurde im Nachhinein von der CDU (9 Teilnehmer) in den sozialen Medien zur Veranstaltung der Jungen Union umgedeutet. **Wir meinen:** Wer sogar bei so einem wichtigen Thema nur an die eigene Profilierung denkt, sollte nicht ständig behaupten, er handele stets aus „Verantwortung für unsere Heimatgemeinde“.

*(Quelle aller Aussagen: CDU-Flugblatt „Elzer Bote“ 12/2022)

Bürger für Elz

BÜRGERLISTE

Und sonst so?

Die Planungen für die „**Neue Mitte**“ schreiten voran. Wie wir bereits vorhergesagt hatten, wurde die, auch in der Bürgerversammlung durch Johannes Schäfer sehr angesehene, Gastronomie mittlerweile aus der Planung gestrichen. Der Bauantrag wurde Ende 2022 eingereicht – gerade noch rechtzeitig, um die ab 2023 geltenden schärferen Umweltauflagen nicht einhalten zu müssen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal darauf hinweisen, dass die Bürgerliste als einzige Fraktion in der Gemeindevertretung gegen einen Verkauf der Grundstücke an einen Investor gestimmt hat!

Die Planungen für die Wohngebäude „**Auf dem Woog**“ (unterhalb des Netto-Marktes) liegen mittlerweile ebenfalls vor. Hier baut die Gemeinde zum Glück selbst. Es entsteht bezahlbarer Wohnraum in ökologischer Bauweise.

Unter der Überschrift „**Korruptionsprävention**“ haben wir durchgesetzt, dass die Verwaltung alle im Jahr erteilten Aufträge > 500 € Auftragshöhe offenlegen muss. Dies wird bereits praktiziert.



Weitere **Anträge und Positionen der Bürgerliste – Bürger für Elz** finden Sie auf unserer Homepage www.buergerliste-elz.de. Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook oder melden Sie sich für unseren E-Mail Newsletter an.

Impressum

Herausgeber: Bürger für Elz – Bürgerliste, Lattengasse 60a, 65604 Elz
www.buergerliste-elz.de, Kontakt: info@buergerliste-elz.de